Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere Web-Version.

Evangelisch an der Enz

Newsletter der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis

**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg** **November 2026**

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

es klopfte an die Tür des Lehrerzimmers. Draußen standen zwei Drittkläss-ler. Beide zornesrot, den Tränen nahe. Sie hatten gestritten und waren handgreiflich geworden. „Ich sag's!", hatte der eine gerufen und war zum Lehrerzimmer gerannt, der andere hinterher. Sie wussten sich alleine nicht mehr zu helfen. Ich frage mich: Geht es der Menschheit nicht auch so? Alle preisen den Frieden, wünschen und beschwören ihn bei jeder Gelegenheit. Aber Kriege toben trotzdem, auf den Straßen geschieht Gewalt, und hinter geschlossenen Privathaustüren ist auch nicht alles in Ordnung. Wo ist das Lehrerzimmer? Bei wem können wir Hilfe suchen? Der Prophet Jesaja ver-kündet: Eines Tages kommen die Menschen zu Gott. Im Monatsspruch für diesen Monat November heißt es in Jesaja 2,4: „Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg."
Dekan Dr. Christoph Glimpel, Neulingen

Unsere Themen

- Paul Geck ist neuer Pfarrer in Eisingen: Mit Herz und Verstand für Gott
- Remchingen begrüßt Pfarrer Lukas Best und seine Frau Mirjam

- Reformationsausstellung in Niefern: Glaube und Geschichte entdecken
- Poetry Slam trifft Kirche in Dürrmenz
- Rundgang über den Pforzheimer Hauptfriedhof
- Hubertusmesse in der Klosterkirche Bad Herrenalb
- Lux Aeterna – das emotionale Konzerterlebnis
- Chor- und Orchesterkonzerte in Stein und Niefern
- Gottesdienste und Gedenkfeiern erinnern an die Novemberpogrome von 1938
- Jesus – vertraut, fremd, faszinierend
- Das Leben vor dem Tod – Vom Ende her denken
- Abendbibelschule „Jesus Christus: sein Anspruch, seine Geschichte, sein Amt"
- Frauenfrühstück in Dürrn: „Wer gelassen ist, hat mehr vom Leben"
- Klangfarben des Akkordeons
- Nachteulen-Gottesdienst über KI in Diefenbach
- „Ein Gerechter unter den Völkern" – Was uns die Zivilcourage von Julius von Jan heute lehrt
- GAW-Special in Mühlacker: „Ukraine – Wo Zukunft entsteht"
- Mehr als Randfiguren: Frauenpower im Stammbaum Jesu
- „Mitlaufen oder Mut beweisen?" – Die bewegende Geschichte des ehemaligen Knittlinger Pfarrers Friedrich Winter
- Filmabend zur Prävention
- Schmeckt und seht: eine biblische Weinverkostung
- Lutherische Messe zum 1. Advent
- Pilgern im Advent: Wildberger Klosterweihnacht einmal anders erleben
- Benefizkonzert zugunsten der Sanierung der Klosterkirche
- „Ein Stück Himmel auf Erden" kehrt zurück nach Kieselbronn
- Herzliche Einladung zu den Bezirkssynoden



Paul Geck ist neuer Pfarrer in Eisingen: Mit Herz und Verstand für Gott

Die Evangelische Kirchengemeinde in Eisingen hat einen neuen Pfarrer. Paul Geck will das Ehrenamt unterstützen, auf die Menschen zugehen und Kirche als Ort der Offenheit erlebbar machen.
Eingelebt hat sich Paul Geck schon, auch dank der großen Herzlichkeit und Offenheit, die er, seine Frau und seine beiden Kinder erfahren haben. Sein Amt tritt der neue Pfarrer von Eisingen mit einem guten Gefühl an. „Wir fühlen uns jetzt schon sehr wohl", sagt der 35-Jährige, der seit September in Eisingen lebt und inzwischen offiziell in seinen Dienst eingeführt ist. In den kommenden Wochen will er die Menschen kennenlernen und schauen, wo er gebraucht wird. Als Pfarrer im Probedienst wird er zwei Jahre in Eisingen bleiben, vielleicht auch länger, wenn der Kirchengemeinderat und seine Familie das auch wollen. Geboren und aufgewachsen in einem Dorf in der Nähe von Gießen, kam er von Anfang an mit dem christlichen Glauben in Berührung. Allein schon deshalb, weil er aus einer Familie stammt, in der es viele Pfarrer gab: nicht unter seinen Eltern und Großeltern, aber in den Generationen davor. Zu Hause haben der Glaube, Gott und Jesus immer eine große Rolle gespielt.
Nach Eisingen ist er „gern und mit einem guten Gefühl" gekommen, nachdem er von Dekan Dr. Christoph Glimpel nur Positives über die Gemeinde gehört hatte. Paul Geck meint damit ausdrücklich auch das große ehrenamtliche Engagement, das er unterstützen möchte, wo immer er kann.
Der Pfarrer will eng mit den Ehrenamtlichen zusammenarbeiten, natürlich auch mit dem CVJM, der in Eisingen von Posaunenchor bis Fitnessstudio unzählige Angebote auf die Beine stellt. Paul Geck will auf die Menschen zugehen, für alle Generationen da sein und immer ein offenes Ohr haben: für jeden Einzelnen. Denn er ist überzeugt: „Für Gott ist jeder Mensch wertvoll, wichtig und gewollt." Ihm ist es wichtig, authentisch zu sein und den Menschen nichts vorzumachen. Er gibt offen zu: „Nur, weil ich da vorn stehe und predige, heißt das nicht, dass ich keine Fragen habe, dass meine Sehnsucht nach Gott immer erfüllt ist." Wenn er sich für seinen Dienst in Eisingen etwas wünschen dürfte, wäre das eine Atmosphäre, in der Gott lebendig ist und im Zentrum steht. Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der **Bezirksinternetseite** des Badischen Enzkreises. *Nico Roller*



Remchingen begrüßt Pfarrer Lukas Best und seine Frau Mirjam

Nach knapp einem Jahr Vakanz ist wieder Leben im Wilferdinger Pfarrhaus: Lukas und Mirjam Best sind dort mit Sohn Jaron und der wenige Monate alten Tochter Zoé eingezogen. Anstelle des im vergangenen November verabschiedeten Wilferdinger Pfarrers Friedemann Zitt, der zur Pforzheimer Stadtkirchengemeinde gewechselt ist, begrüßte die Gemeinde nun einen für ganz Remchingen zuständigen Pfarrer. Denn mittlerweile sind die drei Ortsgemeinden zur Evangelischen Kirchengemeinde Remchingen fusioniert, die künftig durch den neuen Pfarrer Lukas Best, die frühere Nöttinger Pfarrerin Dr. Dagny von der Goltz und den früheren Singener Pfarrer Rudolf Kaltenbach geleitet wird.

Und noch eine Besonderheit hat die Einführung, die für eine voll besetzte Christuskirche in Wilferdingen sorgte: „Remchingen hat einen neuen Pfarrer gesucht – und gleich zwei gewonnen. Gott schenkt uns Fülle in Zeiten des scheinbaren Mangels“, freute sich Dekan Dr. Christoph Glimpel mit der applaudierenden Gemeinde, dass sich Lukas und Mirjam Best, die promovierte Theologin ist, nach ihrer Elternzeit die Stelle gemeinsam teilen wollen. Den Anfang macht Lukas Best, dem der Dekan die von Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhardt unterzeichnete Berufungsurkunde überreichte. Zusammen mit seiner Mutter Susan Best, Musikreferent Simon Zurmühl und Kirchengemeinderat Christian Reichinger segneten sie Lukas Best für das neue Amt.

„Wir haben viel Grund, Gott zu loben und zu preisen, und es macht richtig Spaß mit euch“, stellte der 31-Jährige am Ende des Gottesdienstes begeistert fest. Lukas Best, der sein Studium in Tübingen, Sydney, Greifswald und Heidelberg und zuletzt seinen Probedienst in Konstanz absolviert hatte, predigte zum Gleichnis vom Weinstock (Lukas 15, 1-8) und unterstrich: „Ich bringe Ideen und Handwerkszeug mit nach Remchingen, aber bin eine von vielen Reben, genau wie ihr. Der Weingärtner pflegt unseren Weinberg gut und wir dürfen Früchte bringen.“ Jedem Anfang wohne ein Zauber inne, aller Anfang sei aber auch schwer – und verbunden mit Erwartungen und Träumen: „Die einen hoffen auf neue Ideen, die anderen darauf, Liebgewonnenes zu bewahren.“ Manches dürfe aber auch zu Ende gehen, damit Neues aufblühen könne: „Ich träume von einer Gemeinde, in der Menschen Jesus begegnen und im Glauben tief wachsen, von einer Kirche, in der Jung und Alt einen Platz finden und Menschen einander durch schwere Zeiten durchtragen und mit offenen Augen Neues wagen.“

Nicht nur musikalisch hatte die Gemeinde alle Register gezogen – neben dem Kindergottesdienst umrahmten der Posaunenchor, die Orgel, der Kirchenchor und ein Musikteam. Im Anschluss sorgten zahlreiche Begegnungen und Herzlichkeiten beim Sektempfang für Willkommensstimmung. Die drei Remchinger CVJM-Vereine überreichten eine lodernde Feuertonne: „Zum Warmwerden und damit ihr Wärme und Geborgenheit ausstrahlen könnt“, so Lisa Schäfer im Namen der Ehrenamtlichen. *Julian Zachmann*



Reformationsausstellung in Niefern: Glaube und Geschichte entdecken

Noch bis Sonntag, 8. November, zeigt die Evangelische Kirchengemeinde Niefern eine Reformationsausstellung im Chorraum der Evangelischen Marienkirche, Hauptstraße 29, 75223 Niefern-Öschelbronn. Die Ausstellung ist während der Zeit der „Offenen Kirche" täglich von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist die Kirche am Sonntag, 8. November, jeweils von 11 bis 13 Uhr für Besucher offen. Am Mittwoch, 4. November, findet um 18:30 Uhr eine Andacht zur Reformation mit Pfarrer Markus Mall (Kieselbronn-Dürrn) statt.



Poetry Slam trifft Kirche in Dürrmenz

„Enzgärtenslam – Poetry Slam meets Kirche – Wortgewitter im Kirchenschiff" heißt es am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr in der St.- Andreas-Kirche Dürrmenz, Bischof-Wurm-Platz 3, 75417 Mühlacker. Poetinnen und Poeten präsentieren ihre selbst verfassten Texte.
Die Veranstaltung wird vom Mühlacker Tagblatt und von der Buchhandlung Buch-Elser unterstützt. Für die musikalische Untermalung sorgt Kantor

Markus Piringer. Die Bewirtung übernimmt die Evangelische Kirchengemeinde Dürrmenz. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Rundgang über den Pforzheimer Hauptfriedhof

Das Ökumenische Forum Neuenbürg lädt am Donnerstag, 5. November, ab 14 Uhr zu einem Rundgang über den Pforzheimer Hauptfriedhof ein. Der Kunst- und Kulturhistoriker Christoph Timm gibt Einblicke in die Stadt- und Kulturgeschichte. Treffpunkt: Ispringer Straße 42, 75177 Pforzheim. Aufgrund einer begrenzten Platzanzahl wird um Anmeldung unter **www.bwn-sw.de/PF** gebeten. Die Teilnahmegebühr beträgt sechs Euro. Anschließend besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr in einem Café.



Hubertusmesse in der Klosterkirche Bad Herrenalb

Am Sonntag, 8. November, findet um 10:30 Uhr in der Klosterkirche, Im Kloster 13, 76332 Bad Herrenalb, die Hubertusmesse statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Ensemble der Jagdhornbläser Murgtal. Im

Anschluss an die Hubertusmesse sind die Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, bei Kaffee und Jagertee noch in geselliger Runde zusammenzukommen.



Lux Aeterna – das emotionale Konzerterlebnis

Am Sonntag, 8. November, findet um 17 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche, Obere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau, das emotionale Konzerterlebnis Lux Aeterna statt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet beeindruckende Musik zwischen Passion, Freude, Sehnsucht und Leidenschaft. Der Gitarrist und Kompositionspreisträger Volker Luft hat bewegende Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart bearbeitet und komponiert, die mit poetischer Kraft das Dunkel in Klang verwandeln, und die Suche nach Freude und Licht feiern. Werke von Johann Sebastian Bach, Ernest Bloch, Jan Antonin Logy, Wolfgang Amadeus Mozart und Joaquín Rodrigo korrespondieren mit den mehrfach ausgezeichneten Kompositionen Volker Lufts, die von Flamenco, Tango, New Classic Music und Klezmer inspiriert sind. Durch eine begeisternde Moderation, die faszinierende Zusammenhänge zwischen den klangvollen Kompositionen, ihrer Entstehungsgeschichte und der Poesie aufzeigt, nimmt der Musiker sein Publikum mit in ganz besondere musikalische Welten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.



Chor- und Orchesterkonzerte in Stein und Niefern

Die cappella vocalis, die Kirnbachkantorei Niefern-Öschelbronn und die Stephanuskantorei Stein führen die C-Dur-Messe von Ludwig van Beethoven auf. Die Konzerte finden am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr in der Stephanuskirche, Keltenstraße 4, 75203 Königsbach-Stein, und am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr in der Evangelischen Marienkirche Niefern, Hauptstraße 29, 75223 Niefern-Öschelbronn, statt. Die Chöre werden von Susanne Fuierer und Ulrike Rothen geleitet. Unterstützt werden sie dabei von einem Solistenquartett und einem Projektorchester aus Streichern, Bläsern und Pauken.

Beethovens C-Dur-Messe op. 86 entstand 1807 in der Nachfolge der großen späten Messen von Joseph Haydn und setzte Maßstäbe für die Messenkomposition im 19. Jahrhundert. Ihre Neuartigkeit, die dem Komponisten selbst bewusst war, eröffnete einen bis dahin nicht gekannten, zeitgemäßen Zugang zum Glauben, der noch heute aktuell ist. Das Konzertprogramm wird ergänzt durch ein Instrumentalwerk (Nonett) der französischen Komponistin Louise Farrenc (1804–1875) und durch ein Kyrie zur Musik der „Mondscheinsonate" von Beethoven, komponiert von dessen Zeitgenossen Gottlob Benedikt Bierey. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Gottesdienste und Gedenkfeiern erinnern an die Novemberpogrome von 1938

Am Montag, 9. November, findet um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche, Kirchstraße 30, 75245 Neulingen-Göbrichen, ein Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen zum Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 statt. Die Veranstaltung erinnert an die Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen während der nationalsozialistischen Herrschaft und setzt ein Zeichen gegen Antisemitismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit. Der Gottesdienst wird von Dekan Dr. Christoph Glimpel gestaltet. Das biblische Leitwort aus Matthäus 13,43: „Die Gerechten werden leuchten wie die Sonne" lädt dazu ein, der Opfer zu gedenken und die Bedeutung von Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Verantwortung für die Gegenwart neu in den Blick zu nehmen.

In Königsbach-Stein findet um 18 Uhr am Platz der Synagoge, Saint-André-Straße 5, 75203 Königsbach-Stein, eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die Zerstörung der Königsbacher Synagoge in Folge der Reichspogromnacht statt. Um 19 Uhr gibt es einen Gedenkgottesdienst in der Evangelischen Kirche, Kirchstraße 11, 75203 Königsbach-Stein. Dazu laden die politische Gemeinde Königsbach-Stein, die Evangelische Kirchengemeinde Königsbach-Bilfingen und der Arbeitskreis Israel im Liebenzeller Gemeinschaftsverband ein.



Jesus – vertraut, fremd, faszinierend

Das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald lädt am Samstag, 11. November, ab 15:30 Uhr, in das Missions- und Schulungszentrum der Liebenzeller Mission, Heinrich-Coerper-Weg 11, 75378 Bad Liebenzell, zu einer besonderen Veranstaltung ein. „Einen ganzen Nachmittag und Abend lang wollen wir uns Zeit nehmen, um miteinander unterschiedliche Facetten von Jesus und unserem Glauben an ihn wahrzunehmen und neu zu entdecken. Es geht dabei immer auch um unser Leben, unsere Kirche und Gesellschaft; um Ermutigendes und Herausforderndes. Wir freuen uns auf Musik, Begegnungen, Essen und Trinken sowie inspirierende Impulse von herausragenden Personen", sagte Tobias Götz, Geschäftsführer des Bildungswerks. Die Veranstaltung ist mit folgenden Impulsen geplant: „Jesus im Lied und Leben" – Musik und Impulse mit Christoph Zehendner; „Jesus der Arzt – Wunden und Wunder?" mit Matthias Berg; „Jesus – Richter und/oder Erlöser?" mit Martin Thoms; „Spricht Jesus heute noch Menschen an?" Erfahrungen von Pfarrerin Dr. Lucie Panzer. Im Anschluss findet ein Talk mit Matthias Berg, Dr. Lucie Panzer, Dr. Martin Thoms und Christoph Zehendner statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Deckung der Unkosten wird um Spenden gebeten.
Zu den Gästen und Impulsgebern zählen: Matthias Berg, Jurist, ehemaliger Erster Landesbeamter des Landkreises Esslingen, Musiker, Sportler, Referent und Mitglied der Evangelischen Landessynode von Württemberg. Dr. Lucie Panzer war langjährige Pfarrerin für Rundfunk und Fernsehen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Ralf Schuon ist Komponist, Tastenmusikant und Arrangeur. Dr. Martin Thoms ist Theologe, Autor, Dozent und Berater. Christoph Zehendner ist Journalist, Theologe und Liedermacher. Aufgrund der begrenzten Platzzahl und zur Organisation der Verpflegung ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden sich **hier**.



„Das Leben vor dem Tod – Vom Ende her denken“

„Das Leben vor dem Tod – Vom Ende her denken“ – unter diesem Thema steht ein Vortrag von Diakon Tobias Götz, Geschäftsführer des Evangelischen Bildungswerks nördlicher Schwarzwald, am Mittwoch, 11. November, von 19:30 bis etwa 21:15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Karl-Kircher-Straße 25, 75217 Birkenfeld-Gräfenhausen. Wir haben nur dieses eine Leben: ohne Probe, ohne Wiederholung, aber mit begrenzter Zeit. Am Ende können wir nichts mitnehmen: kein Vermögen, keine Titel, keine Pläne. Nur die Spuren, die wir im Leben anderer hinterlassen, bleiben bestehen. Die Jahreslosung 2026 wirft mit dem göttlichen Versprechen „Siehe, ich mache alles neu“ den Blick über das Irdische hinaus. Der Referent ist überzeugt, dass diese Perspektive auch das Hier und Jetzt maßgeblich beeinflussen kann. Im Licht der Ewigkeit können sich Prioritäten neu ordnen. In seinem Vortrag setzt er genau dort an und lädt ein, diese Perspektive für sich selbst zu entdecken.



Abendbibelschule „Jesus Christus: sein Anspruch, seine Geschichte, sein Amt“

An drei Abenden steht Jesus Christus im Mittelpunkt der Abendbibelschule am Donnerstag, 12., 19. November und 3. Dezember, jeweils 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Feldrennach, Kreuzstraße 21, 75334 Straubenhardt. Ausgehend von den sieben „Ich bin“-Worten im Johannesevangelium geht es um die Frage, wer Jesus ist. Pfarrer Matthias Gerlach richtet außerdem den Blick auf außerbiblische Zeugnisse über Jesus und schließlich auf Jesus als König, Priester und Prophet. Dabei stellt er die Frage: „Wer ist Jesus für uns?“
Die Themen: Donnerstag, 12. November: Jesu Anspruch und Autorität: Die 7 Ich-bin-Worte im Johannesevangelium; Donnerstag, 19. November: Hat Jesus wirklich gelebt?: Außerbiblische Zeugnisse von Jesus; Donnerstag, 3. Dezember: König - Priester - Prophet: Das dreifache Amt Jesu Christi



Frauenfrühstück in Dürrn: „Wer gelassen ist, hat mehr vom Leben“

Unter dem Motto „Wer gelassen ist, hat mehr vom Leben“ lädt die Kirchengemeinde Dürrn am Samstag, 14. November, herzlich zum Frauenfrühstück ein. Beginn ist um 9 Uhr in der Gemeindehalle, Wiesenstraße 16, 75248 Ölbronn-Dürrn. Referentin ist Hanna Pissarczyk aus Gemmingen. Sie ist Mitglied in der örtlichen Baptistengemeinde. Dort leitet sie die Frauenarbeit. Ehrenamtlich arbeitet sie als Mitarbeiterin mit beim „Forum Frauen“ – der überregionalen Frauenarbeit der Baptisten. Für die Bibellesezeitschrift „atempause“ schreibt sie Auslegungen zu Bibeltexten. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 12. November, möglich unter **www.kirche-duerrn.de** sowie telefonisch bei Ute Wernle: 07237 7832.



Klangfarben des Akkordeons

Am Samstag, 14. November, gastiert um 17 Uhr das Büchenbronn Akkordeon-Orchester in der Evangelischen Stadtkirche, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg. Unter dem Titel „Klangfarben des Akkordeons" präsentiert das Ensemble die vielseitigen Ausdrucksmöglichkeiten seines Instruments und spannt dabei den Bogen von klassischer Musik über Volksliedbearbeitungen bis zu modernen Klangwelten. Den geistlichen Impuls gestaltet Pfarrerin Lisa Albrecht. Im zweiten Teil des Konzerts bereichert das Duo „Weiße Akazie" das Programm. Mit den besonderen Klängen von Bajan und Balalaika nimmt es die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch die osteuropäische Folklore. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Stadtkirchenorgel sind willkommen.



Nachteulen-Gottesdienst über KI in Diefenbach

„KI – der digitale Gott" – unter diesem Thema steht der 22. Nachteulen-Gottesdienst mit Pfarrer Jan Funke und der Nachteulen-Band am Sonntag, 15. November, um 18 Uhr in der Kirche in Diefenbach, Kirchstraße, 75447 Sternenfels. Rednerin ist Judith Armbruster, KI-Managerin der Evangeli-

schen Landeskirche in Württemberg. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein ganz besonderer Abendgottesdienst, mit passenden modernen Liedern zum Zuhören und einem hochaktuellen Thema, das auf vielfältige Weise in diesem ungewöhnlichen Gottesdienst behandelt wird.



„Ein Gerechter unter den Völkern“ – Was uns die Zivilcourage von Julius von Jan heute lehrt

An das Wirken des Evangelischen Pfarrers und Widerstandskämpfers Julius von Jan (1897-1964) erinnert der Buß- und Bettagsgottesdienst am Mittwoch, 18. November, um 19:30 Uhr in der St. Leonhardskirche, Kirchplatz 1, 75438 Knittlingen. Den Gottesdienst gestalten Pfarrer Bernhard Körner und Schuldekan Thorsten Trautwein. In seiner Predigt spricht der Schuldekan über „Julius von Jan und seine mutige Bußtagspredigt von 1938“.



GAW-Special in Mühlacker: „Ukraine – Wo Zukunft entsteht“

Wie kann angesichts von Krieg und Not neue Hoffnung entstehen? Welche Perspektiven gibt es für die Menschen in der Ukraine, und wie kann diakonische Arbeit vor Ort dazu beitragen, Zukunft zu gestalten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das nächste Gustav-Adolf-Werk-Special. Unter dem Titel „Ukraine – Wo Zukunft entsteht" berichtet Pfarrer Alexander Gross am Mittwoch, 25. November, um 19 Uhr im Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Eckenweiher Straße 9, 75417 Mühlacker, über seine Arbeit. Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgt über die Lienzinger Straße. Alexander Gross gehört der Deutschen Evangelischen Lutherischen Kirche in der Ukraine (DELKU) an. Er ist Stellvertreter des Bischofs und Präsident der Synode. Als Gemeindepfarrer in Odessa und einer von insgesamt nur sechs Pfarrern der DELKU packt er dort an, wo es nötig ist. Direkt neben den Trümmern einer zerstörten Kirche in der Stadt Nowohradkiwka wird ein neues diakonisches Gemeindezentrum aufgebaut. Das engagierte Team um Pastor Alexander Gross leistet dort bereits jetzt wichtige Hilfe: Es organisiert Hausaufgabenbetreuung für Kinder und verteilt warme Mahlzeiten an ältere Menschen. Der Vortrag kann im Nachgang online angeschaut werden auf **www.youtube.com/@gawwue**.



Mehr als Randfiguren: Frauenpower im Stammbaum Jesu

Frauen spielen in der biblischen Überlieferung und besonders im Stammbaum Jesu eine bedeutende Rolle. Unter dem Titel „Mehr als Randfiguren: Frauenpower im Stammbaum Jesu" lädt das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald am Mittwoch, 25. November, von 19 Uhr bis etwa 20:45 Uhr zu einem Vortrag mit Pfarrerin Dorothee Völkner im Martin-Luther-Gemeindehaus, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, ein. Der Abend steht im Kontext des Jahresthemas 2026 „Jesus" und widmet sich der Bedeutung der Frauen im Stammbaum Jesu. Dabei rückt die Veranstaltung Frauen in den Mittelpunkt, deren Geschichten und Rolle im biblischen Zusammenhang besondere Aufmerksamkeit verdienen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Evangelischen Bildungswerks nördlicher Schwarzwald **hier**.



„Mitlaufen oder Mut beweisen?“ – Die bewegende Geschichte des ehemaligen Knittlinger Pfarrers Friedrich Winter

Über das Leben und den Widerstand des ehemaligen Knittlinger Pfarrers Friedrich Winter, der in dunkler Zeit aufstand und das Unrecht beim Namen nannte, informiert Gernoth Klug bei einem Vortragsabend am Mittwoch, 25. November, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Pfleghof, Marktstraße 9, 75438 Knittlingen.



Filmabend zur Prävention

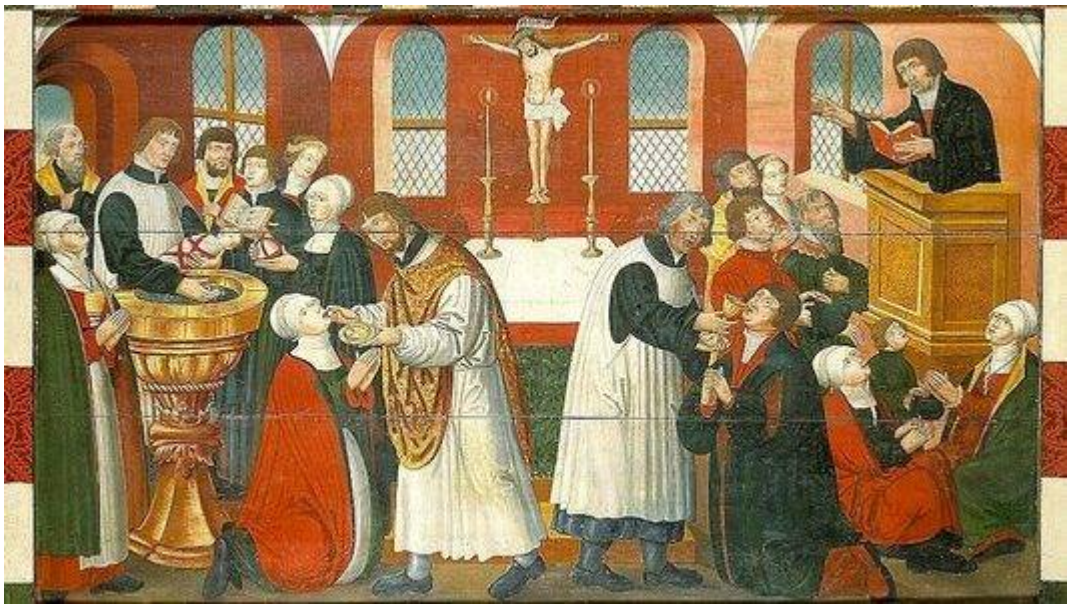
Im Rahmen der Woche der Prävention der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bietet das Evangelische Jugendwerk Mühlacker am Donnerstag, 26. November, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Illingen, Kernerstraße 19, 75428 Illingen, einen Filmabend mit anschließendem Gespräch und Diskussion an. Dazu sind alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen eingeladen. Weitere Informationen sind erhältlich

bei Mathilde Fuß, Leiterin des Bereichs Jugendliche und Junge Erwachsene im Jugendwerk, E-Mail: **mathilde.fuss@elkw.de**.



Schmeckt und seht: eine biblische Weinverkostung

Wein ist seit Jahrtausenden ein fester Bestandteil der menschlichen Kultur und spielt auch in der Bibel eine besondere Rolle. Bei einer genussvollen Weinprobe am Freitag, 27. November, um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Münchner Straße 5, 75328 Schömberg-Schwarzenberg, begegnen den Teilnehmern ausgewählte Weine aus unterschiedlichen Regionen und Traditionen. Diese stellen spannende Verbindungen zu biblischen Geschichten her. Sie verkosten unter anderem einen Wein aus einer der ältesten Rebsorten, klösterliche Weine, einen koscheren Wein, einen Tropfen aus dem Libanon, bis zu einem süßen Abschluss. Zu jedem Wein gibt es kurze Impulse aus der Bibel, historische Hintergründe und Gelegenheit zum Austausch. Ein Abend für alle, die guten Wein schätzen und dabei den Spuren von Glauben, Geschichte und Lebenskunst nachgehen möchten. Zu den Weinen werden Wasser und kleine Häppchen gereicht, die zum Genießen, Austauschen und Verweilen einladen. Referenten sind Tobias Götz, Diakon und Bildungsmanager, und Franz Schiegl, Berater für deutschen Wein. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Eine Anmeldung ist **hier**.



Lutherische Messe zum 1. Advent

In Bad Herrenalb gab es noch vor einigen Jahrzehnten den Brauch, das Kirchenjahr mit der Lutherischen Messe am 1. Advent zu beginnen. Diese Gottesdienstform ist zwar in den liturgischen Büchern vorgesehen, wird aber in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eher selten praktiziert. Am 1. Advent, 29. November, führen um 10:30 Uhr in der Klosterkirche, Im Kloster 13, 76332 Bad Herrenalb, Pfarrerin Mihaela Madaric Beer und Pfarrerin i. R. Petra Hechinger diesen alten Brauch wieder ein. Sie freuen sich über alle, die diese Gottesdienstform miterleben und mitfeiern möchten.



Pilgern im Advent: Wildberger Klosterweihnacht einmal anders erleben

Die Adventszeit bewusst erleben, zur Ruhe kommen und sich auf das Wesentliche besinnen: Dazu lädt das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald am Sonntag, 29. November, unter dem Motto „Pilgern im Advent & Wildberger Klosterweihnacht" ein. Von 13:30 bis 16:30 Uhr erwartet die Teilnehmer eine rund 7,5 Kilometer lange Wegstrecke, die Bewe-

gung in der Natur mit Momenten der Stille, Besinnung und des Gebets verbindet. Treffpunkt ist der Klosterbrunnen beim Kloster Reuthin, Klosterhof 1, 72218 Wildberg. Parken ist in der Klosterstraße möglich. Geleitet wird die Pilgerwanderung von Thomas Widmann vom Evangelischen Bildungswerk nördlicher Schwarzwald. Anmeldungen sind **hier** sowie telefonisch unter 07051 12656 möglich.



Benefizkonzert zugunsten der Sanierung der Klosterkirche

Am Sonntag, 29. November, findet um 18 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der Sanierung der Klosterkirche, Im Kloster 13, 76332 Bad Herrenalb, statt. Die Sanierungskosten haben bereits 1,3 Millionen Euro deutlich überschritten – vor allem wegen der größer als vermutet ausgefallenen Schäden am Holzwerk im Dachstuhl. Unter der musikalischen Leitung von Makitaro Arima singen und musizieren zahlreiche Musikerinnen und Musiker aus Bad Herrenalb und Umgebung für ihre Klosterkirche: Reiko Emura (Klavier/Orgel), Marcel König (Orgel), Miriam Kurrle (Sopran), Mihaela Mađarić Beer (Sopran), der Chor an der Klosterkirche, der Chor an der Matthäuskirche Karlsruhe, der Deutsch-Japanische Chor „Der Flügel" und das Orchester der Volkshochschule Karlsruhe. Die Moderation übernimmt Pfarrer Robert Madaric Beer. Auf dem Programm stehen zahlreiche klassische Arien und Werke, die die festliche Jahreszeit musikalisch zum Klingen bringen. Und bei einigen Adventsklassikern sind alle eingeladen, mitzusingen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



„Ein Stück Himmel auf Erden" kehrt zurück nach Kieselbronn

Ein Abend voller Musik, Emotionen und vorweihnachtlicher Stimmung soll sich wiederholen: Am Samstag, 19. Dezember, kehren um 18:30 Uhr Pauline und Bianca App mit ihrem Weihnachtskonzert „Ein Stück Himmel auf Erden" in die Stephanuskirche, Zwingerhof 2, 75249 Kieselbronn, zurück. Im vergangenen Jahr waren die beiden Sängerinnen erstmals gemeinsam mit diesem besonderen Weihnachtsprogramm in Kieselbronn zu Gast. Das Konzert begeisterte die Besucher und hinterließ einen bleibenden Eindruck. Für Pauline und Bianca App war deshalb schnell klar, dass dieses besondere Konzerterlebnis eine Fortsetzung bekommen soll. Unmittelbar nach dem Konzert im vergangenen Jahr verständigten sich die beiden Sängerinnen gemeinsam mit Pfarrer Markus Mall darauf, „Ein Stück Himmel auf Erden" auch in diesem Jahr wieder in der Stephanuskirche zu präsentieren. Die Besucher können sich auf eine stimmungsvolle Mischung aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern, gefühlvollen Balladen, Schlagern und bekannten Popsongs freuen. Mit ihren ausdrucksstarken Stimmen, viel Wärme und Gefühl sowie einem feinen Gespür für die Besonderheiten jedes einzelnen Stücks verleihen die beiden Sängerinnen dem Programm dabei ihre ganz persönliche Note. Seit dem gemeinsamen Konzert im vergangenen Jahr hat sich auch musikalisch einiges getan. Bianca App ist aktuell mit ihrer neuen Single „Diese Liebe bleibt" erfolgreich. Der Titel steht derzeit auf Platz 10 der ARD-Schlagerhitparade und ist damit unmittelbar in den aktuellen Top-Platzierungen vertreten. Auch Pauline ist mit ihrer aktuellen Single „Schau mich bitte nicht so an" derzeit erfolgreich in den Radio-Charts unterwegs. Karten zum Preis von 20 Euro sind in der Postagentur in Kieselbronn, Hauptstraße 24, 75249 Kieselbronn, erhältlich.



Herzliche Einladung zu den Bezirkssynoden

Wir laden herzlich zu den Bezirkssynoden ein:
Freitag, 13. November, 17 Uhr, Neuenbürg: Evangelisches Gemeindehaus, Am Schlossberg, Burgstraße 1, 75305 Neuenbürg
Freitag, 20. November, 19 Uhr, Mühlacker: Evangelisches Gemeindehaus, Eckenweiherstraße 9, 75417 Mühlacker
Freitag, 27. November, 18 Uhr, Badischer Enzkreis: Paul-Gerhardt-Haus, Paul-Gerhardt-Straße 1, 75196 Remchingen-Singen



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten in Zukunft unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn **hier** abonnieren. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

Datenschutz | Impressum

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis**, **Mühlacker** und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237 442814, E-Mail: **dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de**.
Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de** und die Dekane Joachim Botzenhardt, Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.) und Jürgen Huber.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.